Wiss. Mitarbeit (PostDoc), Kunstgeschichtliches Institut, GU Frankfurt a.M.

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Kunstgeschichtliches Institut,
01.01.2020–31.12.2023
Bewerbungsschluss: 23.10.2019

Jennifer Dyck

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

Am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität Frankfurt ist zum 1. Januar 2020 an der Professur für Architekturgeschichte (Inhaber Prof. Dr. Carsten Ruhl) die Stelle einer*eines

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) (E13 TV-GU)

vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-GU).

Die ausgeschriebene Stelle ist dem LOEWE-Schwerpunkt „Architekturen des Ordnens: Praktiken und Diskurse zwischen Entwerfen und Wissen“ zugeordnet. Der auf vier Jahre ausgelegte Forschungsschwerpunkt wird durch die Hessische Landesoffensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) gefördert. Beteiligte Partner sind die Goethe-Universität in Frankfurt am Main, die Technische Universität Darmstadt und das Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit der Bedeutung von Ordnungstechniken in den Praktiken der Architektur und nimmt die Relevanz architektonischen Denkens in gesellschaftlichen Diskursen über Ordnung in den Blick. Entsprechend fragt er nach der Hervorbringung von Ordnungen durch Architektur sowie nach der Bedeutung der Architektur für nichtarchitektonische Ordnungsnarrative. Dazu bündelt der Schwerpunkt architektur-, geschichts-, kultur- und medienwissenschaftliche, soziologische und entwurfstheoretische Kompetenzen und bindet die architektonische Entwurfs- und Medienpraxis mit ein.

Zu den Aufgaben gehören:
- die Entwicklung und Bearbeitung eines Forschungsvorhabens im Projektbereich „Ordnen als Subjektivieren“ (Prof. Tanja Paulitz/Prof. Dr. Carsten Ruhl), dass sich unter anderem mit der Bedeutung von Bildern der/des Architektin/Architekten für die gesellschaftliche Konstruktion von Subjek-

tivität und Ordnung beschäftigt,
- die wissenschaftliche Koordination der Teilprojekte im Projektbereich,
- die Organisation gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen des LOEWE-Schwerpunkts.

Vorausgesetzt werden eine sehr gute Promotion in den Bereichen Architekturtheorie, Architekturgeschichte, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, Soziologie oder Wissenschafts-/Technikgeschichte. Die bisherigen Forschungen sollten ein interdisziplinäres Interesse erkennen lassen. Sehr gute Englischkenntnisse sowie mindestens passive Deutschkenntnisse. Erfahrungen mit der Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen sind erwünscht.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Exzellente Wissenschaftler*innen aus einem der genannten Fachgebiete richten ihre Bewerbung bitte per E-Mail (eine Datei) mit den üblichen Unterlagen inklusive eines Abstracts der Dissertation sowie evtl. eines weiteren Forschungsprojekts jeweils im Umfang von max. drei Seiten bis zum 23.10.2019 an Prof. Dr. Carsten Ruhl, Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main. E-Mail: ruhl@kunst.uni-frankfurt.de

The Art History Department at Goethe University Frankfurt am Main welcomes applications for the full-time position of a

Research Assistant (Postdoc) (E13 TV-G-U)

starting January 1, 2020. The position is limited to 4 years and is assigned to the Chair of Architectural History.

The advertised position is part of the LOEWE project "Architectures of Order: Practices and Discourses between Design and Knowledge". The four-year research focus is supported by the Hessian State Initiative for the Development of Scientific and Economic Excellence, with the Goethe University in Frankfurt am Main, the Technical University of Darmstadt and the Max Planck Institute for European Legal History participating as partners.
"Architectures of Order" refers to the importance of order techniques in architectural practices and focuses on the relevance of architectural thought in social discourses. The project takes this context into account by understanding architecture as a cultural ordering practice that operates at the interfaces of control, knowledge, design and subjectivation. It asks, first, about the creation of order through architecture, second, about the significance of architecture for non-architectural order narratives, and third, about the interaction of both spheres. The project bundles competences in architectural history, history, cultural and media studies, sociology and design theory and integrates architectural design and media practice.
The possible candidate is expected to:

- develop and process a research project within the research area „Order as Subjectivation" (Prof. Tanja Paulitz/Prof. Dr. Carsten Ruhl) which among other topics focuses on the significance the architect’s image has for the societal construction of subjectivity and order,
- co-coordinate the project area,

- organize joint research projects and events of the LOEWE cluster.

Requirements for this position are an excellent PhD in the fields of architectural theory, architectural history, history of science, cultural and social science, sociology or technology history. The previous research should show an interdisciplinary interest. Very good knowledge of English and at least passive German language skills. Experience with the organisation of scientific events is desired.

Academics with an excellent research profile in the mentioned fields are invited to submit their applications including the usual documents and short abstracts of the dissertation thesis and a further research project (three pages each) until 23. october 2019 by e-mail (in one document) to Prof. Dr. Carsten Ruhl, Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main, Germany. E-Mail: ruhl@kunst.uni-frankfurt.de

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit (PostDoc), Kunstgeschichtliches Institut, GU Frankfurt a.M.. In: ArtHist.net, 01.10.2019. Letzter Zugriff 16.06.2025. <https://arthist.net/archive/21696>.